

Gespräch mit schwedischem Fachverband SHK

Handwerksbetriebe blicken nach Schweden

Immer mehr Handwerksunternehmen Mecklenburg-Vorpommerns versuchen in Schweden aktiv zu werden. Der Fachverband SHK M-V möchte interessierten Mitgliedsunternehmen informativ zur Seite zu stehen und hat deshalb ein Gespräch mit dem schwedischen Arbeitgeber- und Fachverband SHK geführt.



Elfriede Schlittenbauer, Jan Christer Eldeby, Armin Reimer, Per Ossmer, Roine Kristianson vor der Geschäftsstelle des VVS Installörerna

Schweden und Mecklenburg-Vorpommern verbindet seit Jahrhunderten eine gemeinsame Geschichte: Wismar, Neukloster und die Insel Poel fielen 1648 an Schweden. Vorpommern und Rügen standen bis 1815 unter schwedischer Verwaltung. 1806 wurde in diesen Distrikten die schwedische Verfassung eingeführt und die Leibeigenschaft abgeschafft. Selbst zu „Ostzeiten“ bestanden zwischen Schweden und der DDR enge wirtschaftliche und kulturelle Verbindungen.

ner Erfahrung aufbauend, dass eine Leistungserbringung im Ausland wohl überlegt und sehr gut vorbereitet sein sollte, hat es sich der Fachverband SHK M-V zur Aufgabe gemacht, interessierte Mitgliedsunternehmen bei ihrem Vorhaben informativ zur Seite zu stehen. Dazu wurde mit Hilfe von Jan Christer Eldeby und Elfriede Schlittenbauer, als Vertreter der deutsch-schwedischen Handelskammer in M-V, der Kontakt zum schwedischen Arbeitgeber- und

Fachverband SHK, dem VVS-Installörerna, in Stockholm hergestellt und ein Gesprächstermin vereinbart. Das Gespräch fand am 27. Juni 2006 in der Geschäftsstelle des VVS-Installörerna statt. Gesprächspartner waren Roine Kristianson, Hauptgeschäftsführer des Verbandes, Per Ossmer, stellv. Hauptgeschäftsführer, Armin Reimer, Hans Mül-

ler, Geschäftsführer FV SHK M-V sowie Jan Christer Eldeby und Elfriede Schlittenbauer. Zielstellung des Gespräches waren neben der gegenseitigen Vorstellung der Organisationsstrukturen und der Aufgabenwahrnehmung der beiden Verbände der Aufbau näherer Kontakte für eine künftige vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie ein gegenseitiger Informationsaustausch bei der Unterstützung deutscher Unternehmen in Schweden und schwedischer Unternehmen in Deutschland. Der VVS-Installörerna vertritt rund 1300 Mitgliedsunternehmen und ist für ganz Schweden zuständig. Das zu erbringende Leistungsspektrum entspricht etwa dem des ZVSHK.

Konstruktive Gespräche

Armin Reimer und Hans Müller machten in dem Gespräch deutlich, dass das Handwerk M-Vs mit der Leistungserbringung kein Preisdumping und unlauteren

Treffen in Stockholm

Anknüpfend an diese seit Jahrhunderten bestehende Verbundenheit mit Schweden versuchen zunehmend Handwerksunternehmen Mecklenburg-Vorpommerns handwerkliche Leistungen in Schweden zu erbringen, um ihre Mitarbeiter aufgrund fehlender Aufträge nicht entlassen zu müssen. Der stellv. LIM des Fachverbandes SHK M-V, Armin Reimer, gehört zu den SHK-Unternehmern, die diesen Schritt bereits gemacht haben. Auf sei-



Praktischer Erfahrungswert: Gemeinsam wurde eine Großbaustelle in Uppsala besucht, auf der die Mitarbeiter der Firma Armin Reimer eingesetzt sind



Hans Müller, Armin Reimer und Kay Reimer (v. l.) bei der Baustellenbesichtigung in Uppsala

Wettbewerb betreiben und damit die noch gesunden Wirtschafts- und Sozialstrukturen Schwedens nicht gefährden will. Preisdumping und gegenseitiges Unterbieten sind wesentliche Ursachen für die schwierige wirtschaftliche Lage des Handwerks in Deutschland und eine Lektion, die das Handwerk zwischenzeitlich zu überwindenden Teilen begriffen hat.

Der FVSHK M-V hat angeboten, bei der Vermittlung leistungsstarker und vertrauenswürdiger SHK-Unternehmen gegenüber potenziellen Auftraggebern behilflich zu sein. Mit der Leistungserbringung deutscher Handwerksunternehmen verbinden die schwedischen Sozialpartner, Arbeitgeberverbände sowie die schwedischen Auftraggeber neben der Einhaltung des geforderten Qualitätsstandards vor allem die Einhaltung der schwedischen Tarifbestimmungen. Aufgrund der fachlichen Betreuung durch die Fachverbände und die tarifliche Bindung im Arbeitgeberverband genießen vor allem Mitgliedsunternehmen der SHK-Fachverbände einen besonderen Vertrauensvorsprung in Schweden.

Zwischen den beiden Verbänden wurde eine Fortführung der Kontakte und Vertiefung der Beziehungen vereinbart. Das Gespräch fand in einer sehr konstruktiven und vertrauensvollen Atmosphäre statt.

Besuch auf Baustelle

Von besonderem praktischen Erfahrungswert war der Besuch auf einer Großbaustelle in Uppsala, auf der die Mitarbeiter der

Firma Armin Reimer eingesetzt sind. Der unterschiedliche Materialeinsatz und vor allem die in Schweden zum überwindenden Teil vorgeschriebene „Überputzinstallation“ erfordern ein Umdenken innerhalb der deutschen Unternehmen. Pluspunkte des Einsatzes der deutschen Handwerksunternehmen sind vor allem die gute fachliche Ausbildung und Qualität der erbrachten Leistungen sowie die straffe Arbeitsorganisation in unseren Unternehmen.

Betriebe, die in Schweden Fuß fassen wollen, brauchen genaue Kenntnisse der branchenspezifischen Marktstrukturen und -mechanismen, der einzuhaltenen sozialgesetzlichen und fiskalischen Bestimmungen, der einzuhaltenen technischen Regelwerke und vor allem vertrauensvolle Partner in Schweden. Grundvoraussetzung ist das Beherrschen der schwedischen Sprache für den Unternehmer und die zum Einsatz kommenden Mitarbeiter.



125 Jahre Innung SHK Rostock (v. l.): Ehrenobermeister Joachim Kobrow, ZVSHK-Präsident Bruno Schlieffe und Ehrenobermeister Heinz Luks

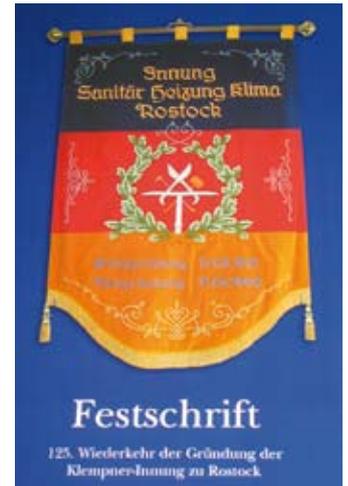
› Innung SHK Rostock ‹

125-jähriges Gründungsjubiläum

Mit einer Festveranstaltung im Rostocker Rathaus beging die Innung SHK Rostock die 125. Wiederkehr der Gründung der Klempner-Innung zu Rostock. Obermeister Armin Reimer konnte dazu nicht nur seine Innungsmitglieder begrüßen, sondern u. a. den Präsidenten des ZVSHK, Bruno Schlieffe, den Präsidenten der Handwerkskammer OM-VP Volker Brockmann sowie weitere Gäste aus Politik, Großhandel, Industrie etc.

Die 125-jährige Innungsgeschichte ließ Ehrenobermeister Joachim Kobrow Revue passieren. Er konnte dabei mit vielen interessanten Details aufwarten, da der Innungsschrank über diesen Zeitraum erhalten geblieben und mit Originaldokumenten gefüllt ist. Zum sechsten Innungsjubiläum am 13. 8. 1887 wurde eine Urkunde über die Gründung der Innung angefertigt und in einem Blechkasten eingelötet. Dieser wurde im Laufe der Jahre mit weiteren Dokumenten bestückt. Der Blechkasten wurde zum Jubiläum ebenso den interessierten Gästen gezeigt, wie weitere Originaldokumente (z. B. die Satzung von 1881).

In der 125-jährigen Geschichte lenkten 13 Obermeister die Geschichte der Innung. Die längste Amtszeit hatte Klempnermeister Heinz Brammer, der von 1958–1989 als Obermeister amtierte. Er führte die damalige Berufsgruppe mit großem Einsatz durch



In der Jubiläums-Festschrift sind u. a. alle Obermeister mit ihren Amtszeiten aufgelistet

die schwierigen Jahre des Sozialismus. Es sei u. a. sein Verdienst gewesen, dass die Produktionsgenossenschaften und die wenigen privaten Handwerksbetriebe gut miteinander klar kamen.

Kurz vor der Wende wurde Klempner- und Installateurmeister Joachim Kobrow zum Obermeister gewählt. Kobrow war es vorbehalten, die damalige Berufsgruppe in eine Innung umzuwandeln. Hierbei konnten die Rostocker Klempner, Installateure und Heizungsbauer die Unterstützung der Innung Bremen in Anspruch nehmen. So gelang es, eine leistungsfähige Innung aufzubauen, der heute 75 Betriebe angehören.

In die Zukunft wies die vielbeachtete Rede des Präsidenten des ZVSHK Bruno Schlieffe. Er konnte die Betriebe mit seinem Vortrag davon überzeugen, dass sie die Gebäude- und Energietechniker sind, auf die in den nächsten Jahren ein vielseitiges und umfangreiches Betätigungsfeld zukommen wird. Darauf müssten sich die Betriebe durch eine gezielte Aus- und Fortbildung vorbereiten. Die Handwerksorganisation werde die Betriebe auf diesem Weg auf vielfältige Art und Weise unterstützen, so der Präsident.

Eine Innung sei aber nur so gut, wie die Mitglieder es verstehen, sich einzubringen und die Leistungen der Handwerksorganisation insgesamt in Anspruch zu nehmen.